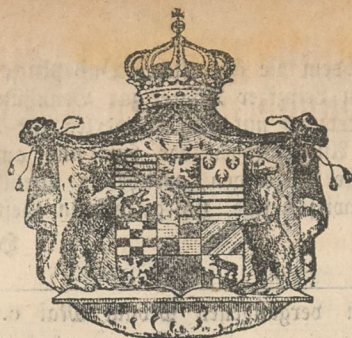


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jessnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 85.

Sonnabend, den 4. Juni

1870.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Mittwoch, den 8. Juni, ausgegeben.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Fluß- und Wellenbäder sind geöffnet.

Die Einlaßkarten sind, wie in früheren Jahren, in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 3. Juni 1870.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Die Besichtigung und das Brennen der in diesem Jahre im dritten Kreise geborenen Fohlen wird

in Jersbst am 15. Juni o. Morgens 8 Uhr in der Herzogl. Reitbahn daselbst stattfinden.

Die Stutenbesitzer werden ersucht, alle diesjährigen Fohlen, auch diejenigen, welche sie nicht brennen lassen wollen, zur Besichtigung vorzuführen, weil es wünschenswerth ist, einen Ueberblick über dieselben zu gewinnen, so wie auch die Deckscheine mit zur Stelle zu bringen.

Dessau, 31. Mai 1870.

Die Direction des Herzogl. Landgestüts.

Öffentliche Bekanntmachung. — Vom 1. Juli dieses Jahres ab haben die Gemeinde-Vorstände in den Dorfschaften die erhobenen Brandlassenbeiträge nicht mehr an die Herzoglichen Kreis-Directionen abzuführen, sondern direct an die Herzogliche Landesbrandkasse in Dessau einzusenden, was hierdurch zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzogliche Direction der Landesbrandkasse.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom vergangenen Sonnabend zum Sonntage sind von den längs des Weges an der Stadtmauer vor dem Ascanischen Thore angepflanzten Linden 10 Stück ruckloser Weise abgebrochen worden.

Wir sichern Demjenigen, welcher den Frevler bergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, hierdurch eine Belohnung von

25 Thalern

zu und ersuchen etwaige bekannte zur Entdeckung der Schulbigen führende Thatsachen bei uns schleunigst zur Anzeige zu bringen.

Dessau, 2. Juni 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.

Braune.



Bekanntmachung. — Nachdem die öffentlichen Badeplätze in der Schepfate, am großen und kleinen Parnetel, so wie vor dem Leipziger Thore, zur Benutzung des Publikums hergerichtet worden sind, bringen wir solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verhütung von Unglücksfällen den Anordnungen der von uns angestellten Badewärter unweigerlich Folge zu geben ist, und daß alle Diejenigen, welche in öffentlichen Gewässern an Orten baden, welche polizeilich dazu nicht angewiesen sind, zur gesetzlichen Bestrafung werden gezogen werden.

Dessau, 31. Mai 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat Mai c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

| | | | |
|--|----------|--|----------|
| wegen Trunkenheit mit Unfug | 8 Pers., | wegen Nichtreinigens der Straße | 2 Pers., |
| = Verabsäumung der Pflicht bezüglich des Schulbesuchs ihrer Kinder | 3 = | = Führens eines angespannten Hundes ohne vorschriftsmäßigen Maulkorb | 6 = |
| = Unvorsichtigkeit beim Gebrauche von Thieren | 1 = | = Schlägerei | 1 = |
| = Betteln | 12 = | = Liegenlassens von Dünger auf der Straße | 1 = |
| = verkehrshindernden Aufstellens von Gegenständen auf der Straße | 1 = | = Befahrens des Trottoirs | 2 = |
| = Beleidigung eines Beamten im Dienst | 1 = | = Verletzung des Sonntagsmandats | 2 = |
| = Verunreinigung der Straße | 1 = | = Umhertreibens in den öffentlichen Anlagen | 7 = |
| = Passfälschung | 1 = | = Feueranmachens im Walde | 1 = |
| = Rauchens an einem feuergefährlichen Orte | 1 = | = Hausrechtsstörung | 1 = |
| = Verkaufs gesammelter Kienäpfel | 3 = | = Ausnehmens von Vogelneestern | 2 = |
| = Nichtanmeldung zur Militärstammrolle | 2 = | = unvorsichtigen Gebrauchs eines geladenen Gewehrs | 1 = |
| = unanständigen Betragens auf der Straße | 3 = | = Angelns an verbotenem Orte | 1 = |
| = Nichtbefolgung polizeilicher Vorschriften | 2 = | = Verkaufs gefälschter Butter | 1 = |
| = Nichtanmeldens von Fremden | 2 = | = Widerseßlichkeit gegen einen Beamten | 1 = |
| | | = selbstverschuldeter Obdachlosigkeit und Arbeitscheu | 2 = |
| | | = unbefugten Gewerbetriebes im Umherziehen | 1 = |

im Ganzen 73 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 2. Juni 1870.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Dienstag, den 5. Juli c., früh 7 Uhr findet das Departements-Ersatzgeschäft für den diesseitigen Kreis im „Gasthof zum weißen Schwan“ hier selbst statt.

Es haben somit alle diejenigen Mannschaften an diesem Tage zu erscheinen, welche in diesem Jahre von der Kreis-Ersatzcommission

- a. als dauernd unbrauchbar,
- b. zur Ersatzreserve II. Klasse,
- c. als brauchbar und einstellungsfähig für eine Waffengattung designirt sind, so wie
- d. die von ihren Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten,
- e. die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatzreserve in Vorschlag gebrachten Militairpflichtigen,
- f. die zur Arbeiter-Abtheilung designirten Mannschaften,
- g. die superzurevidirenden Individuen mit der Berechtigung zum einjährigen Dienst,
- h. die zur Ersatzreserve I. Klasse designirten Militairpflichtigen.

Die gesammten vorgeladenen Mannschaften haben ihre Militairpapiere und Ordre mit zur Stelle zu bringen.

Zugleich werden alle der Entscheidung einer Departements-Ersatzcommission noch unterworfen-

nen Militairpflichtigen, welche in den hiesigen Kreis verzogen sind, sich aber zur Aufnahme in die Nachgestellungslisten noch nicht hier angemeldet haben, bei Vermeidung ihrer Bestrafung aufgefordert, sich sofort und spätestens bis zum 2. Juli c. unter Vorlegung ihrer Gestellungsatteste hier zu melden.

Wer der an ihn ergangenen Ladung nicht pünktlich Folge leistet, hat nach den Bestimmungen in §. 176. der Ersatz-Instruction Bestrafung mit Geldbuße bis zu 10 Thlr. oder angemessener Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

Ballenstedt, 1. Juni 1870.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatzcommission.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat Mai c. lieferten von den hiesigen Bäckern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Bäcker Franz Müller;

Semmel: Bäcker Carl Bschaße.

Für den laufenden Monat Juni c. haben die hiesigen Bäcker Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

| N a m e n . | Für 2 Sgr. | | | | N a m e n . | Für 2 Sgr. | | | |
|----------------------|------------|-------|---------|-------|----------------------|------------|-------|---------|-------|
| | Weißbrot. | | Semmel. | | | Weißbrot. | | Semmel. | |
| | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. | | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. |
| Böhme | 1 | — | — | 26 | Matho | — | 26 | — | 24 |
| Dieze | 1 | — | — | 24 | Pauling | — | 28 | — | 24 |
| Duffolle | — | 28 | — | 24 | C. Püschel | — | 22 | — | 20 |
| Hinzemann | — | 28 | — | 26 | R. Püschel | 1 | — | — | 28 |
| Jänike | — | 26 | — | 24 | Samuel | — | 24 | — | 20 |
| Jasper | — | 28 | — | 24 | Stemmler | 1 | — | — | 24 |
| Köhler | — | 26 | — | 22 | Stobick | — | 12 | — | 12 |
| Kostig | 1 | 2 | 1 | — | Trostke | 1 | — | — | 24 |
| Kränkel | 1 | — | — | 26 | Thormann | 1 | 8 | 1 | 4 |
| Krüger | — | 28 | — | 24 | Uhle | — | 24 | — | 20 |
| Linke | — | 26 | — | 24 | Ursin | — | 24 | — | 20 |
| Matthäsius | — | 24 | — | 20 | Zoder | — | 26 | — | 24 |
| F. Müller | — | 26 | — | 24 | C. Bschaße | 1 | 8 | 1 | — |
| C. Müller | — | 26 | — | 22 | H. Bschaße | 1 | 5 | 1 | — |

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der diesjährige hiesige Wollmarkt am

10. und 11. Juni c.

abgehalten wird.

Dessau, 30. Mai 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Verkaufs-Anzeige.

Die Herzogliche Ziegelei bei Ballenstedt, welche am 1. Januar 1871 pachtlos wird, soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, namentlich:

- 1) der Ziegel- und Kalkhütte, dem Trockenschuppen, den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Hofraum, von zusammen 150 Q.-R. Fläche,
- 2) einen Garten, 1 Morgen 24 Q.-R. Fläche enthaltend,

3) einem Ackerplane von 9 Morgen 40 Q.-R. Nr. 822. des Separations-Registers,

4) einem Lagerplatze von 22 Q.-R. Nr. 823 a.

öffentlich auf das Meistgebot veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein Termin auf

Freitag, den 17. Juni c.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

im Locale der Herzogl. Kreisasse zu Ballenstedt anberaumt und ist dieselbe von uns beauftragt, diesen Termin abzuhalten.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken



eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden sollen, aber auch schon vorher bei der Herzogl. Kreiskasse in Ballenstedt eingesehen oder aber von derselben gegen Erlegung der Abschreibebühren bezogen werden können.

Im Termine haben sich die Bewerber über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und zur Sicherstellung ihrer Gebote eine Caution von 1000 Thlr. baar oder in sichern Papieren zu hinterlegen.

Dessau, 12. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Bekanntmachung.

Von den in der Klepziger Mark belegenen Herrschaftlichen Grundstücken sollen der Plan Nr. 66. von 32 Mrg. 43 Q.-R., vom Plane Nr. 31. 24 Mrg. 132 Q.-R., der Plan Nr. 62. von 18 Mrg. 50 Q.-R., vom Plane Nr. 50. 21 Mrg. 141 Q.-R., im Ganzen oder in einzelnen Rabeln öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben dazu Termin auf

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

und nöthigen Falls den folgenden Tag früh von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr im Gasthose zu Klepzig angesetzt und laden die Kauflustigen dazu unter dem Bemerkten ein, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden; aber auch in unserer Kanzlei, bei der Herzogl. Kreiskasse in Köthen und bei dem Orts-Vorstande in Klepzig vorher eingesehen werden können, jeder Bieter auch vor dem Termine zur Sicherung seines Gebotes eine Caution von 10 Thlr. baar zu hinterlegen hat.

Dessau, 22. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Grasverpachtung.

Mittwoch, den 8. Juni d. J., früh 9 Uhr, soll die Grasnutzung auf den zum Herzogl. Garten Burg-Kühnau gehörenden Wiesen an Ort und Stelle verpachtet werden.
Zusammenkunft am Schuppen.

Kirschenverpachtung.

Freitag, den 10. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige Kirschnutzung im Herzogl. Garten Burg-Kühnau verpachtet.
Zusammenkunft am Schuppen.

Kirschen = Verpachtung.

Dienstag, den 7. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

werden die diesjährigen Herrschaftlichen Kirschnutzungen im Dessauer Bezirke,

im Locale der unterzeichneten Kasse, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Mittwoch, den 8. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Kirschnutzungen im Wörlitz = Dranienbaumer Bezirke,

im Käsebieber'schen Gasthose zu Wörlitz, ebenfalls unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen gegen das Meistgebot öffentlich zur Verpachtung gestellt werden.

Für beide Termine wird noch besonders bemerkt, daß die Bestbietenden den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes im Termine sofort einzuzahlen haben.

Dessau, 1. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreiskasse.
Hönicke.

Kirschen = Verpachtung.

Mittwoch, den 8. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die diesjährige Kirschnutzung in den Herrschaftlichen Alléen und Plantagen bei Bernburg in mehreren Abtheilungen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthose zum „Erbprinzen“ hier selbst meistbietend verpachtet werden, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der vierte Theil der abgegebenen Höchstgebote sofort im Termine in kassenmäßigen Münzorten eingezahlt werden muß.

Bernburg, 30. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Verpachtungs = Anzeige.

Die Nutzung der diesjährigen Süßkirschen in den Herrschaftlichen Anpflanzungen im Amtsbezirke Nienburg soll

Donnerstag, den 9. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr

im Rockmann'schen Gasthose bei Nienburg, unter den, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich für das Meistgebot verpachtet werden.

Bemerkt wird noch, daß die Pächter den vierten Theil ihrer Pachtgebote im Termine zu berichtigen haben. — Bernburg, 31. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Kasse.

Öffentliche Vorladung.

In der Ehescheidungsache der verehelichten **Sophie Kiewetter**, geb. Zander, zu Nienburg a. S. Klägerin, wider den Handarbeiter **Christoph Kiewetter** von da, jetzt in unbekannter Abwesenheit, Beklagten, wegen Desertion, haben wir an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**

den 1. September c.,

Vormittags 10 Uhr,

zur Einlassung und Antwort auf die Klage als Termin anberaumt und wird der Beklagte zu demselben zu erscheinen hierdurch geladen, unter dem Verwarnen, daß bei seinem Ausbleiben er auf vorgängige Ungehorsamsbeschuldigung durch die Klägerin durch Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt und in die durch seinen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird für diesen Fall anderweiter Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

den 3. October c.,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und Beklagter zu demselben hierdurch unter dem Verwarnen geladen, daß er beim Ausbleiben in demselben auf vorgängige klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der Klage für geständig und der ihm etwa zustehenden zerstörlischen Einreden für verlustig erachtet werden wird.

Für diesen Fall wird

der 17. October c.,

Vormittags 11 Uhr,

zur Ertheilung eines rechtlichen Erkenntnisses an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und der Beklagte unter dem Verwarnen zu demselben geladen, daß bei seinem Ausbleiben Mittags 12 Uhr mit der Publikation des Erkenntnisses von Amtswegen verfahren werden soll.

Bernburg, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der unverehel. **Louise Steche** gehörige, an der Friedrichsstraße und Friedrichsplatz hier selbst belegene **Wohnhaus**, nebst Hof, Gehöft und Zubehör, unter Berücksichtigung der Abgaben auf 6000 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das im ersten Termine abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni d. J.

anberaumten zweiten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Röthen wird das dem Restaurateur **Friedrich Erfurth** gehörige unter Nr. 224. hier belegene **Wohnhaus** mit Hof und 7 Q.-R. Acker im Lehmtutenanger Plan Nr. 330. Sect. II. der Karte, welches unter Berücksichtigung von 15 Sgr. jährlicher Rente auf Sieben hundert acht und sechzig Thaler zwei und zwanzig Silbergroschen sechs Pfennige gerichtlich abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 7. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 25. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.)

J. Richter.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber soll das von der Wittwe **Bergmann Friedrich Bier** zu **Neudorf**, Friederike, geb. **Stedler**, verwitwet gewesenen



Sahn, nachgelassene, daselbst neben jetzt Rögert und Zimmermann belegene Wohnhaus mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere der dazu gehörigen Ackerabel, Planstück 126 a. der Karte von 58 Q.-R., zusammen taxirt auf 450 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Sonnabend, den 18. Juni d. J.,

im Ermisch'schen Gasthose zu Reudorf, anberaumten Verkaufs-Termin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 29. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen im Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde verschiedene Billardbälle, so wie einige Billardcues meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dessau, 1. Juni 1870.

Herzogl. Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung einer Fläche von 30 Morgen des hiesigen sogenannten Gänse-Angers vor dem Zerbster Thore soll in Kabeln von 3 Morgen

Sonnabend, den 4. Juni c.,

Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 1. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein neuerbautes in bestem baulichen Stande befindliches Wohnhaus, in welchem seit 10 Jahren Schlosserei, Geldschrankfabrikation, Eisen-, Stahl-, Fen- und Kurzwaaren-Handel mit größtem Erfolge betrieben wurde, ferner sämtliche Waarenvorräthe mit vollständiger, eleganter Ladeneinrichtung bin ich wegen Uebernahme eines größern Fabrikgeschäfts gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus ist von mir selbst vor 10 Jahren äußerst solide und elegant erbaut, der große Hof mit Eisen und Glas überdeckt, die Lage nahe am Markt eine äußerst günstige. — Vortheilhafte Zahlungsbedingungen, Unterhändler verboten.

G. Polysius, Salzgasse Nr. 9.

Eingetretener Umstände halber soll das frühere Rörting'sche, jetzt Friedrich Göhrcke'sche Anspannergut mit 75 Morgen Acker und der darauf stehenden Ernte und Inventar schleunigst verkauft werden und wird der Gerichtsbote Friedrich Schmidt allhier nähere Auskunft ertheilen.

Unterhändler verboten.

Quellendorf, 1. Juni 1870.

Fr. Göhrcke, Gutsbefitzer.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein unter Nr. 7. zu Libbesdorf belegenes auszugsfreies Kossathengut mit 22 Morgen Acker, so wie lebendem und todttem Inventar öffentlich zu verkaufen, und habe hierzu Termin auf **Sonnabend, den 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr** in der Schenke hieselbst anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Unterhändler verboten.

Libbesdorf, im Mai 1870.

Christoph Rörting, Kossath.

Eine holländische Windmühle mit 3 Gängen, amerikanischer Gangart, im besten Zustande und in vorzüglicher Mahllage gelegen, ist mit circa 22 Morgen Acker unter sehr günstigen Bedingungen, bei 4000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der

Secretair W. Junne in Cönnern.

Windmühlen-Verkauf.

Die bei Trajuhn belegene, im guten baulichen Zustande befindliche Windmühle mit 2 Mahlgängen nebst ganz neuen Wirtschaftsgebäuden des Müllermeisters Rückert soll aus

freier Hand verkauft werden. Zur Entgegennahme von Geboten ist ein Termin auf

den 7. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, im Gasthose „zur Stadt Mailand“ bei Trajuhn angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, sich daselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Bemerkt wird, daß die Mühle eine gute Mahl- und Windlage hat und in den Gebäuden eine Bäckerei betrieben wird.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wittenberg, 18. Mai 1870.

Der Concipient Grohmann.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 6.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage zum 1. Juli zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 12. ist zum 1. October d. J. eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

Zu vermieten ist

Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Neue Reihe Nr. 12. ist eine kleine Stube hintenhinan an eine einzelne Person zu vermieten und kann schon zum 1. Juli bezogen werden.

Eine Wohnung von zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten bei

L. Mitsching,

vor dem Leipziger Thore.

Eine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten Stenesche Straße Nr. 18.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist nebst Garten und tragbaren Bäumen zu vermieten und sofort zu beziehen bei

M. Bringezu, Haidestraße rechts.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage vom 1. Juli bis 1. October mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Balkon, auf Verlangen mit Pferde- stall und Gartenpromenade und allem sonstigen Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Sehr ruhige Miether, 2 Personen, suchen eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube oder 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher. Adressen bittet man abzugeben

Cavalierstraße Nr. 19., parterre.

Die diesjährige Grasnutzung auf dem Schützenplatze im Thiergarten soll in mehreren Theilen Sonnabend, den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Der Vorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Kirschnutzung auf der Ehdorfer Trift zwischen Quellendorf und Hinsdorf ist auf

Freitag, den 10. Juni d. J.,

Nachmittag 2 Uhr,

Termin im Gasthose zur Erholung in Quellendorf anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken geladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlag aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Quellendorf, 30. Mai 1870.

R. Schwerdfeger, Landrichter,

i. N. der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Auf der Domain Radegast soll die diesjährige Obstnutzung Donnerstag, den 9., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind täglich vorher bei dem Inspector einzusehen.

Verkaufs-Anzeigen.

Spazierstöcke

in den neusten Mustern und größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Frenkel.

Cigarrenspitzen

von echtem Meerscham in nur reeller Waare mit und ohne Stiel, sowie die reichhaltigste Auswahl anderer Sorten Cigarrenspitzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Frenkel.

Viebig's Kinderjuppen- und Malzextract, ausgewogen à Pfd. 15 Sgr., in $\frac{1}{2}$ -Pfd. = Fl. 17 Sgr., in $\frac{1}{4}$ -Pfd. = Fl. 9 Sgr., in $\frac{1}{10}$ -Pfd. = Fl. 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. in der Einhorn-Apotheke.

☞ **Regenschirme** ☜

in Alpacca, Zarella, Seide,
1 Thlr. 10 Sgr., 1 Thlr. 27½ Sgr., von 3 Thlr. 5 Sgr. an,
bis zu den feinsten 12-theiligen,
für Kinder à 17½ Sgr. und 1 Thlr. 2½ Sgr. empfiehlt in größter Auswahl

Hermann Lüders.

Morgenhauben

von 5 Sgr. an das Stück bis zu den elegantesten empfiehlt

Hermann Lüders,

Mittelstraße Nr. 7.

☞ **Gummischeuhe,** ☜

beste französische, für Herren, Damen und Kinder, billigt bei

Hermann Lüders.

Sonnenschirme

in Zarella, Alpacca, Seide und Atlas sind wieder in schönster Auswahl auf Lager.

Hermann Lüders,

Mittelstrasse No. 7.

Baumwollene Strickgarne.

Ungebleicht, à Pfd. (10 Strähne) 20 Sgr.
Geflecht, à Pfd. (10 Strähne) von 22½ Sgr. an.
Echt blau, à Zoll-Pfd. (10 Strähne) von 25 Sgr. an.
Melirte Bigogne-Baumwolle von 27½ Sgr. an.
Ungebleichte und gebleichte Estremadura von Hauschild und Ringelbaumwollen empfiehlt
in schönster Waare

Hermann Lüders,

Mittelstrasse No. 7.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Totivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Deßau, Kreuzgasse.

B. Schubert,

Bildhauer.

Das neu eröffnete Magazin
fertiger
Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von
Hospitalstraße Nr. 75. **Moritz Cahn,** Hospitalstraße Nr. 75.

vis-à-vis der Mohren-Apothek,
im Hause der Frau Wittwe Kno blauch,
empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager von

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

zu erstaunlich billigen Preisen.

NB. Jede nicht vorhandene Größe wird schnell angefertigt.

Für Liebhaber.

Alle gute abgelagerte Tabak-Cigarren, welche jetzt immer feltner werden, habe ich noch eine große Partie auf Lager, worauf ich Liebhaber ergebenst aufmerksam mache.

Marke: La Menina, à Mille 20 Thlr.

Probefendung nach Auswärts nicht unter 100 Stück steht jederzeit per contant zu Diensten.

S. Schwabe,

Tabak- und Cigarren-Handlung, en gros et en détail,
Kleiner Markt Nr. 26.

Unübertrefflich

ist und bleibt Nr. 15., die am meist gerauchte

Fünf-Pfennig-Cigarre

bei

S. Schwabe, am Kleinen Markt.



Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Prämiirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations-Organe von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind.

Depôts dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich in Dessau in sämmtlichen Apotheken, bei J. Schindewolf, E. Schindewolf jun. und H. E. Schöck, in Aken bei C. Blumenthal, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Gröbzig bei E. Gottschalk, in Güssen bei Th. Friesleben, in Köthen bei Eugen Richter, in Quellendorf bei Apotheker A. Red, in Ragulin bei J. G. Zeitz, in Radegast bei Apotheker H. Kahleitz; in Reppichau bei Carl Busch, in Stassfurth bei Conditor F. H. Tauchert, in Zerbst bei H. Hennig.



Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Rouleaux.

Wachstuche.

Große Auswahl.

Gardinenstangen.

Gardinenhalter.

Zimmer-Decorationen.

Billige Preise.

Hiermit die ergebene Anzeige,
daß mir eine Partie feiner

Ripps = Herrenhüte

zum Verkauf übergeben worden sind und
empfehle ich dieselben, um damit schnellen
Umsatz zu erzielen, zu außergewöhnlich
billigen Preisen.

Achtungsvoll

Leop. Ernst,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfehlen

Tapeten, französische, englische u. eigene
Fabrikate, in größter Auswahl,

Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Nicht zu übersehen!

Hierdurch erlaube ich mir den geehrten Herr-
schaften Dessaus meinen Vorrath von gut und
dauerhaft gearbeiteten

Eiskasten,

als höchst vortheilhaft bei der wärmeren Jahres-
zeit für größere Wirthschaften, zur Aufbewahrung
von Fleisch und dergl., angelegentlichst mit dem
ergebensten Bemerkten zu empfehlen, daß die
Preise sehr billig gestellt sind.

J. Rüdiger, Klempnermeister,
Leipziger Straße Nr. 61.

Salon = Streichhölzer,

à Schachtel 1 Sgr., empfiehlt
S. Schwabe am Kleinen Markt.

Neue weiße Hemden, Vorhemden, Taschen-
tücher in weiß und bunt, sowie gute Leinwand
und alles zur fertigen Wäsche Gehörige empfiehlt
billigst Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Auch ist derselbe mit allen Arten neuen und
alten Kleidungsstücken in Auswahl versehen
und verkauft zu billigen Preisen.

Eine neue Sendung frischer guter Violin-
und Guitarresaiten, Colophonium und alle
hierin vorkommende Artikel empfiehlt
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zu-
satz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und
halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf
und S. E. Schoch.

Zu beziehen durch **William Sehlbrede**
in Hannover.

Bahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne
hohl und angesteckt
sind, werden für die Dauer durch den berühm-
ten Indischen Extract beseitigt. Derselbe hat
sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Welt-
ruhm erworben und sollte in keiner Familie fehlen.
Necht zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Dessau
und Quellendorf bei Hermann Deutschbein,
für Dranienbaum bei H. Ullmann, für Jesh-
nitz bei Andr. Brodtrud.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und verb-
triebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei **Fr. Nickel,** Mühlstraße.

Zu den Pfingstfeiertagen

empfiehlt seine Pastetchen, verschiedene Obstsorten, schönen Käsetuchen, Gefrorenes und
Eistorten von 10 Sgr. an, seine Vanillenchocolade und dergl.

Robert Ebecke jun., Hofconditor,
Wallstraße Nr. 11.

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genéve (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei S. Elstermann; in Rötzen bei Wilh. Cruse; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland u.

Maitrant

aus frischen Kräutern, à Flasche 7½ Sgr. empfiehl nochmals
S. C. Schoch.

Sehr gute

Rhein- und Moselweine, à Flasche 7½,
10 und 12½ Sgr.,

so wie besten

1868er Raumburger Landwein,
à Flasche 5 Sgr., der Anker 6½ Thlr.,
hält am Lager S. C. Schoch.

Echt Frankfurter Apfelwein, à Flasche 4 Sgr.,
für 1 Thaler 8 Flaschen und

Apfelwein-Champagner, à Fl. 15 Sgr.,
traf wieder ein bei S. C. Schoch.

Echten süßen Ungarwein (Kuster Ausbruch),
die Flasche 20 Sgr. empfiehlt

S. C. Schoch.

Feinste ostfriesische Grasbutter empfing so-
eben und empfiehlt billigt S. C. Schoch.

Matjes = Heringe

trafen ein bei Wilh. Peters.

Frische ff. Butter,

das Pfd. 10½ Sgr., empfing wieder
Wilh. Peters.

Prima Niesen-Neunaugen, russ. Sardinen,
f. marinirte Heringe, ff. Schweizerkäse, Lun-
burger Käse, Sardellen und Capern empfiehlt
billigt Wilh. Peters.

f. gemahl. Zucker, à Pfd. 4½ Sgr., 7½ Pfd.
für 1 Thlr., empfiehlt Wilh. Peters.

Neue schottische Matjes = Heringe, feinste
Qualität, sowie geräucherte Heringe empfiehlt
M. Berk.

Matjes-Seringe
in jedem beliebigen Quantum empfiehlt
C. A. Müller,
8. Zerbster Straße Nr. 8.

Große Elb-Nale u. Schleie

sind während der Sommer-Monate täglich zu haben bei **J. Hahnorth.**

Ein gut erhaltener runder Wasserbehälter, 8 Fuß im Durchmesser, 3 Fuß hoch, von kiefern Holz, ist billig zu verkaufen auf der Dampf-schneidemühle des Zimmermeisters L. Schade in der Altenhaide bei Dessau.

Mehrere Tausend alte gute Dachsteine sind zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 57.
J. Fügner.

Ein fast neues rundes Gartenzelt mit getheertem Pappendach von 900 Q.-Fuß Tiefe ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Felle von jungen Ziegen werden immer noch zu den höchsten Preisen gekauft von
S. Kosotich, Steinstraße Nr. 56.

Mein Lager feiner

Rhein- und Roth-Weine

halte in diversen Sorten bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Gustav Schrön in Quellendorf.

Gute abgelagerte Cigarren in sehr verschiedenen Sorten aus den berühmtesten Fabriken, sowie feine Rauch-, Schnupf- und Kantaback sind im Ganzen und Einzelu stets sehr preiswerth zu haben bei

Gustav Schrön in Quellendorf.

Frischen Maitrant,

à Flasche 7½ Sgr., so wie alle Sorten feiner Liqueure, Selterwasser etc. offerirt billigst
Gustav Schrön in Quellendorf.

Besten Limburger-Käse, à Stück 3¼ Sgr.,
Sardellen, à Pf. 6 Sgr., für 1 Thlr. 6 Pfd.,
empfiehlt
Gustav Schrön
in Quellendorf.

Feinste sächs. Tafelbutter

habe ich wieder in recht schöner Waare erhalten und offerire billigst.
Gustav Schrön in Quellendorf.

Feinstes Gewürz-Öel

zum Kuchen- und Stollenbacken, in Flaschchen à 1¼ Sgr., empfiehlt
Gustav Schrön in Quellendorf.

Bersteigerung in Rötthen.

Donnerstag und Freitag, den 9. und 10. Juni d. J., Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen in der Lützeschen Klinik zu Rötthen in Anhalt folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden:

Meubles, Hausgeräthe, Porzellan und Glasachen, Delgemälde, Kupferstiche, Bilder mit und ohne Rahmen, Landkarten, Bücher, darunter gut erhaltene Silberwerke, Ripp-, Schmud- und Spielsachen etc.

Die Lutze'schen Erben.

Als vorzügliches Futter für Schweine und Rindvieh empfehle ich mein Buchweizenmehl, à Str. 1½ Thlr.; ferner gute Roggen- und Weizenkleie, so wie auch Futtermehl zu den billigsten Preisen.

Kakauer Mühle bei Dranienbaum.

A. Born.

20 Schock Haferstroh, das Schock 2½ Thlr., und einige Schock langes Roggenstroh sind noch zu verkaufen bei

Carl Düben in Kadegast.

Wittenberg,
1869,

Altona,
1869,

silberne Medaille. silberne Medaille.

G. H. Speck,

Berlin, Tief-Strasse Nr. 2.,

Bronce-Waaren-Fabrik, Roth- und Gelbgiesserei,

empfiehlt sein Lager aller Sorten

Fenster- und Thürbeschläge

nach den neuesten Modellen in reichhaltigster Auswahl in verschiedenen Bronzen, Vergoldung, Vernickelung, Ebenholz, Elfenbein, Rothguß und Messing bei prompter Bedienung zu den billigsten Preisen.

Den Herren Baumeistern und Architekten empfehle ich mich ferner zur Ausführung von Arbeiten nach gegebenen Skizzen und Modellen.

Preis-Courante nebst illustrirtem Musterbuch werden auf Wunsch übersandt.



Vollkommen bewährt

haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concursumasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

- | | |
|---|-------------------|
| Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à $\frac{1}{2}$ 28., | } pro 1000 Stück. |
| Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à „ 20., | |
| Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à „ 18., | |
| Superfeine Manilla Cuba à „ 16., | |
| Superfeine Blitar Yara Castanon à „ 14., | |

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probekistchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co., Cigarren-Fabrik. — Leipzig.

Transmissions-Seile aus bestem schwedischen Holzkohlen-Eisendrath oder Gußstahl in allen Stärken und Längen.

Achsen aller Art, als Stechkapsel-Achsen, Achsen mit Muttern und Achsen mit Schraubekapseln aus Stahl und Eisen incl. Buchsen, roh und bearbeitet.

Hammerstücke in Stahl und Eisen, roh und gelocht.

Pflug-Schaare und **Streichbretter** aus Stahl und Eisen.

Gußstahl-Messer für Mäh- und Futter-schneide-Maschinen und für Papierfabrikation.

Façonstücke in Stahl und Eisen für Mühlen- und Maschinenbau nach Zeichnung oder Modell.

Werkzeugstahl in allen Dimensionen und für alle Zwecke.

Schweißstahl und schweißbaren Gußstahl liefern

Goldacker & Nesselrode,

Gußstahl-Fabrik und Dampfhammerwerk
Moabit. — Berlin.

Steinpappen.
Medaille 1862
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien

von

Büsscher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,

empfiehlt Steinpappen zu feuer sichereren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten
Medaille 1867
Paris u. a. m.

Flüssigkeitsgemäße von Zinn

in allen Dimensionen genau nach Vorschrift der Normal-Michungscommission des Norddeutschen Bundes in Berlin empfehlen geacht und ungeacht. Bernburg. L. Kehler & Sohn.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 7. Juni, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben. Fr. Bettzieche.

Eine der ältesten
Dachpappenfabriken
verkauft von jetzt ab
stärkste Dachpappe

in Rollen 50' lang, 3' breit = 1 Q.-R. bei 100 Q.-R. und darüber à Q.-R. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. bei 50 Q.-R. à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., kleinere Posten à 2 Thlr. Gef. Anfragen und Aufträge beliebe man sub T. 9907. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin zu richten.



Vermischte Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.

Wochenfest.

Sonnabend, den 4. Juni: Abendgottesdienst und Eingangsgebet 8 Uhr.

Sonntag: Frühgottesdienst 8 Uhr; Predigt 9 Uhr. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Montag: Frühgottesdienst 8 Uhr; Todtenfeier 9 Uhr, Predigt $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dessau, 3. Juni 1870. Der Vorstand.

Am 30. Mai $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends entschlief nach längeren Leiden im elterlichen Hause zu Schmölen bei Wurzen in Sachsen, meines Glückes Sonne, unsere innigst geliebte herzensgute Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Minna Strüzel, geb. Stolze, in ihrem 28. Lebensjahre, und hat des Todes Hand unser eheliches Glück so bald zerstört. Ich verliere sehr viel, doch Gott hat sie gerufen. Dieses Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht und auf Wunsch der Verstorbenen hiermit ihren letzten Gruß.

Leipzig, Schmölen bei Wurzen,
Burkhardtshain.

Der tieftrauernde Gatte Julius Strüzel
und Hinterlassene.

1000 Thlr. zur 2., resp. 3000 Thlr. zur 1. Hypothek werden sofort oder in nächster Zeit von einem pünktlichen Zinszahler zu 5 % gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht

Wallstraße Nr. 40.

Ein ordentliches und zuverlässiges Dienstmädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 56.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 63.

Zwei Lohnkellner

werden gesucht in Stab's Kaffeegarten.

Ein Kellnerburische wird gesucht in Stab's Kaffeegarten.

Einen Gartenkellner sucht Ernst Luther.

Ein gewandter Kellnerburische findet sofort Stellung auf Robitzsch's Bierkeller.

Geübte Hasplerinnen finden dauernde Beschäftigung bei der

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Gewandte Colporteuere

werden bei hoher Provision gesucht, Beschäftigung dauernd. Sich hierzu eignende Leute wollen sich in frankirten Briefen oder persönlich melden bei B. Jacobs, Buchhandlung in Magdeburg, gr. Marktstr. 6/7.

Musik-Pädagogium,

Muldstrasse No. 20., 2 Treppen.

Obligatorische Lehrfächer: a. Practisch: 1) Ausbildung der Technik, 2) des Vortrags im Solospiel, 3) Prima vista und Ensemblespiel. — b. Theoretisch: 4) Analysiren der zu studirenden Werke, 5) Elementar-Theorie, 6) Harmonielehre, 7) Contrapunct, 8) Melodik und Composition, 9) Partiturspiel, 10) Geschichte der Musik, wozu die Anstalt ihren ersten Zweck, „Ausbildung für klassische und moderne Claviermusik“ ehestens zu erfüllen hat. Ordentliche Lehrstunden wöchentlich 3 und 4. Honorar à Monat 1 Thlr. 15 Sgr. Meldung Morgens 8—10 Uhr.

E. Fisch.

Das Norddeutsche

Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina und Gymnasial-Klassen incl. Abiturienten-Examen vor; alle modernen Sprachen, Turnen, Fechten und Exerciren werden gelehrt. Eminente Erfolge, schon 1600 vorbereitet. Neue Zöglinge jeden Alters werden täglich aufgenommen. Die Lage des Instituts ist sehr gesund, die Pension sehr gut, die Aufsicht streng militairisch. Ausgebildeten werden Regimenten nachgewiesen.

Einem geehrten Damen-Publikum von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich alle mir zur Anfertigung von Flechten übergebenen ausgekämmten Haare mittelst der neuerfundnen patentirten

Haar-Entwirr-Maschine

so bearbeite, daß dasselbe dem abgeschnittenen Haar gleich kommt, und dadurch das Wieder-Verwirren der mittelst meiner Maschine präparirten Haarflechten unmöglich ist; während dasselbe bei Flechten von ausgezogenen unpräparirten Haaren mehr oder weniger der Fall ist. Bei vorkommendem Bedarf um Berücksichtigung bittend empfiehlt sich

achtungsvoll

Gustav Berge, Coiffeur,
Fürstenstraße Nr. 19.

Iduna,

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herren Gebr. Weber in Dessau eine Vertretung unserer Gesellschaft übertragen haben.

Halle, 12. Mai 1870.

Die Direction.

Dr. Herrmann. Dr. Wiegand.

Die vorgenannte Gesellschaft, welche unter Ober-Aufsicht des Staats steht und auf Gegenseitigkeit gegründet ist, so daß alle Ueberschüsse den Versicherten durch Dividende wieder zufließen, auch durch die bedeutende Zahl von ca. 80,000 Mitgliedern die Garantie ihres sicheren Bestehens in sich trägt, bietet Gelegenheit zu den allerverschiedenartigsten Versicherungen, welche mit dem menschlichen Leben zusammenhängen.

Wir empfehlen daher die Gesellschaft mit dem Bemerken zur Benutzung, daß wir Statuten, Prospective und Antrags-Papiere gratis verabreichen und zur Ertheilung jeder etwa wünschenswerthen Auskunft gern bereit sind.

Dessau, 25. Mai 1870.

Gebrüder Weber.

➔ Pferde- und Vieh-Verloosung ➔ in Quedlinburg a. Harz.

Ziehung am 2. Juli 1870. — 15,000 Loose à 1 Thlr.

Der Verkauf der Loose ist unserm Generalagenten Herrn Carl Krebs in Quedlinburg übertragen und sind Loose pro Stück 1 Thlr. von demselben zu beziehen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium

des Vereins für Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

Berliner Pferde-Ausstellung,

verbunden mit

Markt, Verloosung und Ausstellung

von

Wagen, Geschirren, Sätteln, Fahr-, Reit-, Stall-Utensilien, Stall-Einrichtungen, so wie Aufstellung von landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen

vom 21. bis 25. Juni 1870.

In Folge vielfacher, bei dem Comité noch jetzt eingehenden Anmeldungen von Pferden, hat dasselbe noch mehrere Ställe und Boxen zur Aufnahme von Pferden einrichten lassen, und werden Meldungen zur Ausstellung noch bis 10. Juni bei Herrn Wilhelm Herz, Dorotheenstraße Nr. 1., angenommen. Sämmtliche in Berlin mündende Eisenbahnen haben für die bei der Ausstellung etwa unverkauft bleibenden Pferde freien Rücktransport gewährt.

Loose à 1 Thlr. sind nicht vom Bureau, sondern nur von dem Bank- und Lotterie-Comptoir, Siegfried Brann, Louisenstraße Nr. 31., zu beziehen, von welchem auch die Verloosungspläne ausgegeben werden.

Das Comité der Berliner Pferde-Ausstellung.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. Mai 1870.

Activa.

| | | | | |
|---|-------|------------|-----|----|
| Geprägtes Geld | Thlr. | 255,300. | 19. | 9. |
| Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten | - | 53,132. | —. | —. |
| Wechselbestände | - | 970,005. | 2. | 5. |
| Lombardbestände | - | 30,150. | —. | —. |
| Effectenbestände | - | 29,638. | 11. | —. |
| Forderungen in laufenden Rechnungen | - | 1,751,839. | 9. | 4. |
| Immobilien | - | 20,000. | —. | —. |

Passiva.

| | | | | |
|--|-------|------------|-----|-----|
| Actien-Kapital | Thlr. | 1,000,000. | —. | —. |
| Noten im Umlauf | - | 995,599. | —. | —. |
| Depositen-Kapitalien | - | 271,457. | 8. | 9. |
| Guthaben in laufenden Rechnungen | - | 668,818. | 29. | 10. |
| Reservefond | - | 100,000. | —. | —. |
| Specialreservefond | - | 30,000. | —. | —. |

Dessau, 31. Mai 1870.

Die Direction.*Hermann Kühn. Ossent.*

Die Saison des

Königlichen Soolbades Elmen (Salze)

an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Schönebeck und Gr.-Salza gelegen währt vom 15. Mai bis 15. September.

Der Ruf des hauptsächlich von Scrophel-Rheumatismus und Nerven-Leidenen besuchten Bades gründet sich auf die Benutzung der starken Soole, der Brom-reichen Mutterlaugen und der von der Grabirung ausströmenden gesunden Luft.

Auskunft über Wohnungen, Taxen, Pensionen für Kinder etc. ertheilt die Königliche Bade-Inspection.

Schönebeck, 1. April 1870.

Königliches Salzamt.**Aufforderung.**

Als gerichtlich bestellter Curator des Nachlasses des Glasermeisters Wegener hier fordere ich Diejenigen, welche zu dem Nachlasse noch Zahlungen zu leisten haben, hierdurch auf, ihren Verpflichtungen binnen drei Wochen nachzukommen, da ich sonst die Außenstände auf dem Wege des Prozesses einziehen muß.

Dessau, 26. Mai 1870.

Der Rechtsanwalt H. D. Kindscher.

Mein Geschäftslocal bleibt

Montag, den 2. Pfingstfeiertag,
geschlossen.**L. Hagelberg.**

Ein geehrtes Publikum mache ich hiermit darauf aufmerksam, daß ich nicht in der Klößergasse, sondern Böhmisches Gasse Nr. 25. wohne und bitte um geneigten Zuspruch.

Friedrich Meier, Tischler.

Die photographische Anstalt

von F. G. Alceberg, Leipziger Straße Nr. 33., ist auch an den Feiertagen geöffnet bis Nachmittags 5 Uhr.

Visitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

Meubles-Fuhrwerk

ist stets zu haben bei Fr. Bringezu,
Leipziger Straße Nr. 28.

Neubauten, sowie Reparaturen von Schiefer-, Ziegel- und Dachpappdächern werden gut und pünktlich ausgeführt vom

Dachdeckermeister L. Hirsche
in Dranienbaum.

Wer am Donnerstag Vormittag 9 Papierthaler am Herzoglichen Schlosse gefunden hat, möge dieselben gegen eine Belohnung von 3 Thlr. in der Expedition d. Bl. abgeben.

☞ Beste Beförderung nach Amerika, ☜

zwei Mal wöchentlich mit Postdampfschiffen des Norddeutschen Lloyd und mit Segelschiffen allmonatlich zweimal, so wie jede nähere Auskunft und festen Contracts-Abschluß zu den niedrigsten Passage-Preisen bei

Herrn F. C. Meischner in Bernburg,
Herren Louis Wittig & Co. in Rötten,
Herrn Stadtsecretär Huth in Coswig,
Herrn C. F. W. Conradi in Jessnitz,
Herrn C. F. Eschebach in Koslau,
Herrn F. Wernicke in Zerbst und in

Dessau bei

Aug. Louis Siedersleben,

General-Agent für die Schifferheder und Schiffsbefrachter Kaufleute und Consuln
Lüdering & Comp. in Bremen.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

| | | | |
|----------------|----------------------|--------------|------------------|
| D. Donau | Sonnabend, 11. Juni | nach Newyork | via Southampton. |
| D. Baltimore | Mittwoch, 15. Juni | = Baltimore | = Southampton. |
| D. Bremen | Donnerstag, 16. Juni | = Newyork | direct. |
| D. Main | Sonnabend, 18. Juni | = Newyork | via Southampton. |
| D. Hermann | Mittwoch, 22. Juni | = Newyork | = Havre. |
| D. Union | Sonnabend, 25. Juni | = Newyork | = Southampton. |
| D. Berlin | Mittwoch, 29. Juni | = Baltimore | = Southampton. |
| D. Frankfurt | Donnerstag, 30. Juni | = Newyork | direct. |
| D. Weser | Sonnabend, 2. Juli | = Newyork | via Southampton. |
| D. America | Mittwoch, 6. Juli | = Newyork | = Havre. |
| D. Deutschland | Sonnabend, 9. Juli | = Newyork | = Southampton. |
| D. Leipzig | Mittwoch, 13. Juli | = Baltimore | = Southampton. |

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

NB. Der Passagepreis für das Zwischendeck von Bremen nach Newyork und Baltimore wird für die

im Juni abgehenden Dampfer auf 50 Thlr. Pr. Ort. ermäßigt.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Herm. Meinicke,**
Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Größtmögliche Verbreitung

— nicht eigennütziger Verschluß — muß Desjenigen Princip sein, den die Vorsehung zu einer Fundgrube geführt, die auch für Andere gewinnbringender Natur werden kann. So angetrieben vermittelt „meines Geheimnisses“ und „einer höchst wichtigen Erfindung“, dessen Basis der befähigten größeren Ausdehnung und acceptabelsten Vortheilen nach, auch gestützt auf den bereits vielen Erfolgen glänzender Existenzaufrichten, consequent bei den jetzigen Zeitverhältnissen noch vielen Nutzen stiften könnte, veranlaßt mich, allen Denjenigen, bei denen es in einem wirklich bethätigten Geschäftsinne angewandt, den hierin liegenden Nachweis theilhaftig werden zu lassen, wie sich ein Jeder, ohne Apparat, behufs obigen Bewandnisses mit 15 Thlr. ein Nebengeschäft anlegen und damit alljährlich mindestens 300 bis 600 Thlr., auch noch mehr, je nach anlegendem Betrieb, leichterweise sicher verdienen kann. Zahlung von 1 Thlr. 10 Sgr. — nicht Honorar — sondern nur den wirklichen Verkaufspreis des erfolgenden Probematerials unter ausführlich lehrender Geschäftsanleitung ausmachend, bürgt dafür, daß man nur den reellen Zweck im Auge hat, welchen Betrag man franco — andere maßnehmende Offerten können keine Berücksichtigung finden — einzufenden beliebe an
C. C. Müller in Hirschberg bei Schlez i. Boigtl.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse den 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung 27. Juni stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Schmied- und schweissbarer Eisenguss,

an Haltbarkeit dem besten Schmiede-Eisen gleich, empfehle ich für Schlosser, Schlüssel, Schloßtheile, so wie Theile zu Näh-Maschinen, Gewehre, Wagenbeschlüge. Aufträge nach eigenen Modellen finden prompte Ausführung. Proben, Preis-Courant auf Wunsch.

W. Henckel in Berlin,
Lindenstraße Nr. 93.

Restauration zur Wolfschlucht.

Am 3. Pfingstfeiertage, früh 9 Uhr, Spectaculen, wozu freundlichst einladet
F. Reiff.

Restauration zur Wolfschlucht

empfehle ihre neu angelegten Gartenlocalitäten zur gefälligen Benutzung. Hier wie bekannt ff. Ergebenst
F. Reiff.

Bahnhofs - Restauration.

Schluß am 2. Pfingsttage.



Reimers berühmtes anatomisches MUSEUM.

Für Herren
täglich von 10 Uhr Morgens bis
1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nach-
mittags bis 8 Uhr Abends.

Für Damen
Freitag von 2 Uhr Nachmittags
bis 8 Uhr Abends.

Um Jedem den Zutritt zu ermöglichen, ist von jetzt ab das Entrée nur 2½ Sgr.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend

grosses Extra-Concert.

Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Wein- und Speisefarte.

Bier ff. Programm und Bedienung neu.

Anfang 8 Uhr. Entrée nach Belieben.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
F. Woche.

Ascanischer Hof.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage

Tanzvergnügen.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Dambacher's Etablissement.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag:

Großes Extra-Concert

für Militair-Musik,

ausgeführt vom

Musikcorps des Magdeb. Husaren-Regiments No. 10.

unter Leitung des Herrn Musikmeister Münter.

Entrée 2½ Sgr.

Programme an der Kasse gratis.

Anfang halb 6 Uhr.

Brillante Illumination.

Da es mir nur durch außerordentliche Opfer möglich war, zum Pfingstfeiertage ein fremdes Musik-Corps hierherzuziehen, ersuche ich ein geehrtes Publikum, mich bei diesem kostspieligen Unternehmen gefälligst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

G. Bunge.

Reichhaltigte Speise-Sarte.

Hier wie bekannt ff.

Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag:

Grosses Früh-Concert

für Militair-Musik,

ausgeführt vom hiesigen Militair-Musikcorps,

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 6 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Speckkuchen nebst andern feinen Speisen und Getränken.

G. Bunge.




Zur Eröffnung meiner Restauration


Sonnabend, den 4. Juni,

grosses Garten-Concert,

ausgeführt

vom Herzogl. Militair-Musikcorps unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.
Anfang Abends 8 Uhr.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ernst Luther, Anger Nr. 15.

Central-Halle.

Am 1. Pfingstfeiertage

grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Entrée à Person 2½ Sgr., Familien billiger.
Civil-Concert-Abonnenten gegen Vorzeigung des
Abonnements-Billets 1½ Sgr. Entrée.

— Bei ungünstiger Witterung im Saale. —

Anfang 8 Uhr.

Zu diesem Extra-Concert ergebenst einladend,
erlaube ich mir, auf ein extra gut gewähltes
Programm aufmerksam zu machen.

Die neue Gasillumination wird zum ersten
Male vollständig brennen.

Speisekarte reichhaltig, Bier ff. vom Eis.
F. Ehrenberg.

Mittwoch, den 8. Juni,

drittes Abonnements-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Herzogliche Dampf-Brauerei.

Am 1. Pfingstfeiertage

grosses Militair-Concert

unter Leitung des Musikmeister Herrn Schöne.

Anfang 4 Uhr.

Die reichhaltigste Speisekarte liegt aus. —
Bier ff. auf Eis. Bernh. Reithold.

Zum Enten-Auslegen

am 1. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein
A. Friede.

Bier ff.

Zum Kegelschmaus

am 2. Pfingstfeiertage, so wie am 3. Pfingst-
feiertage früh von 6 bis 10 Uhr zu Speck-
tuchen ladet ergebenst ein A. Friede.

Robitzsch's Bierkeller.

Am 1. Pfingstfeiertage

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Mit zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“
von Auber.



Fest-Ouverture von Leutner.

Potpourri aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.

„Patriotische Liederklänge,“ Potpourri v. Menzel.

Duett von Mendelssohn.

Programme an der Kasse.




 Anfang 4½ Uhr.
 

Am 2. Pfingstfeiertage

CONCERT

vom Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.


 Anfang 4½ Uhr.
 

Hierauf Ball.

Am 3. Pfingstfeiertage

grosses Morgen-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Hierbei feinen Kaffee und Gebäck. — Um
7 Uhr frischen Specktuchen. — Bier vom Eis ff.
Anfang 6½ Uhr.

Indem ich hierzu ganz ergebenst einlade, er-
laube ich mir ein geehrtes tanzliebendes Publikum
noch besonders hierauf aufmerksam zu machen.

Am 3. Pfingstfeiertage Nachmittag

Concert und Ball.

Programme an der Kasse.

Anfang des Concerts 4½ Uhr.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte
im Saale statt.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag,
grosses Extra-Concert
vom Civil-Musikcorps.

Gut gewähltes Programm.
Anfang 4 Uhr.

Ergebenst S. Heinrichs.
PS. Am 2. und 3. Feiertage Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. D. D.

Stab's Kaffeegarten.

Am 1. Pfingstfeiertage

Garten-Concert.

Bei ungünstiger Witterung im neuerbauten
Saale.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein F. Stab.

Stab's Kaffeegarten.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage

Concert und Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt. Ergebenst F. Stab.

Anfang 4 Uhr.

Am 3. Pfingstfeiertage früh Speckuchen
in Kohl's Garten.

Elbhaus.

Am 1. und 3. Pfingstfeiertage

Extra-Militair-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Am 3. Pfingstfeiertage nach dem Concert Ball.
F. Bertram.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Feiertage, sowie zum Früh-
concert am 3. Feiertage ladet ergebenst ein
Hinfert auf dem Landhause.

Schanzenhaus bei Rosblau.

Zum 1. Pfingstfeiertage

CONCERT

vom Musikünstler S. Schwabe aus Dessau
mit seiner Kapelle.

Anfang Nachmittag 5 Uhr.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein

H. Poffe.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage unter dem
neu errichteten Sommeralon, so wie zur

Morgen - Musik

am 3. Feiertage früh, wobei mit guten Speisen
und Getränken bestens aufwarten wird, ladet
ergebenst ein

Chr. Mehring auf dem Ziebigl.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigl.

Am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertage
frischen Käse- und Kaffeebuchen, frische Wurst
und verschiedene andere gute Speisen und Ge-
tränke. Bier und Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

unter der Laube am 2. und 3. Pfingstfeier-
tage ladet ergebenst ein

B. Rühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein

Bedder in Groß-Kühnau.

Gasthof zur Landeskrone

in Alten.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage Tanz-
musik, sowie am 2. Feiertage Schweinaus-
tegen, wozu ergebenst einladet

Gustav Seidler.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein

Lebr. Lange in Alten.

Gasthof zum Grünen Baum

in Kochstedt.

Am 1. Pfingstfeiertage

Unterhaltungsmusik und Schweinausste-
gen wozu ergebenst einladet

L. Wolf.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Feiertage, wobei mit guten
Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet
ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein

A. Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein

H. Richter in Kleutsch.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet ergebenst ein
Spieler in Jonitz.

**Gasthof zum Erbprinzen
in Bockerode.**

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage
ladet zur Tanzmusik unter der Laube ergebenst ein
F. Gruneberg.

Zur Einweihung

meines neu decorirten Saales mit Tanzmusik
am 2. und 3. Pfingstfeiertage lade ich
hiermit ergebenst ein, indem ich noch bemerke,
daß für gute Speisen und Getränke, Bier &c.,
so wie für gute Musik (Militair-Musik)
gesorgt ist.
Eduard Dolge
in Törten.

Zur ersten Tanzmusik

in meinem neu erbaueten Saale den 2. Pfingst-
feiertag, wobei ich für gute Speisen und ein
Glas &c. Bier bestens sorgen werde, lade ich ganz
ergebenst ein
Behrends in Törten.

Zum Tanzbergnügen

den 3. Feiertag, Anfang 3 Uhr, ladet er-
gebenst ein

G. Möbes in Dranienbaum.

**Gasthaus „zur Harmonie“
in Duellendorf.**

Zu Klein-Pfingsten und zum Wettrennen
ladet ergebenst ein und wird für gute Speisen,
Getränke und Bedienung die beste Sorge tragen
Frau Werther.

Zur Militär-Musik

am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet er-
gebenst ein
L. Schulze in Pinsdorf.

Zum Concert

am 1. Pfingstfeiertage, Nachmittag 3 Uhr,
und zur

Tanzmusik

am 2. und 3. Feiertage, wobei mit guten
Getränken bestens aufwarten kann, ladet freund-
lichst ein

W. Wittenbecher
auf Schloß Liehne
bei Raguhn.

Am 3. Pfingstfeiertage, den 7. Juni o.,
ladet zum Stern- und Scheibenschießen, sowie
nachher zum Ball freundlichst ein

Gastwirth Schmidt.

Südenberg, 28. Mai 1870.

Gemeinderath.

1. Juni. — Zur Erledigung der Tagesordnung von
neulich war für heute Abend Sitzung anberaumt, zu der
19 Stadtverordnete zugefagt hatten und 16 erschienen
waren. Mit den 3 Magistratsmitgliedern war also die
beschlußfähige Anzahl um 1 überflogen. Es kam zum
Vortrag 1) Rescript betreffend das neue Hundesteuer-
Reglement. In letzterem, wie es nach erfolgter Bestä-
tigung durch die Herzogl. Regierung bekannt gemacht wor-
den ist, waren dem Herzogl. Staats-Ministerium 2 Be-
denken aufgestoßen, bezüglich derer es von der Regierung
nähere Auskunft verlangt hatte, welche ihrerseits wieder
den Gemeinderath zur Berichterstattung, resp. Berücksichti-
gung dieser Bedenken aufforderte. Sie betrafen die in
das neue Reglement nicht herüber genommene Befreiung
der schon vor 1848 jagdberechtigten Gewesenen, welche den
Normativbestimmungen von 1853 entsprechen, und die fest-
gesetzte Lödrung derjenigen eingefangenen unversteuerten
Hunde, welche binnen 3 Tagen nicht reclamirt werden.
An Stelle dessen schien der Verkauf dieser vorgezogen zu
werden. Der Gemeinderath glaubte in jenem Punkte
wegen der veränderten Verhältnisse, in diesem wegen der
praktischen Schwierigkeiten die Bestimmungen des neuen
Reglements rechtfertigen zu können und wird demgemäß
an Herzogl. Regierung berichtet werden. — 2) Bei den
in der letzten Sitzung erfolgten Bewilligungen aus dem
Rulandsfonds war ein Gesuch, welches die Commission
zur Genehmigung empfohlen hatte, übersehen, resp. beim
Abschreiben der Liste weggelassen worden. Dasselbe wurde
heute nachträglich genehmigt und dem Baubeständigen Böhme
das von der Commission vorgeschlagene Stipendium von
50 Thlr. bewilligt. Ein neuerdings eingegangenes Gesuch
um Unterstützung zu Musikunterricht für die Tochter des
Hofmusikus Seelmann wurde für später zurückgelegt, da
über Gaben aus dem fragl. Fonds, abgesehen von ein-
zelnen dringenden Fällen, nur einmal jährlich verfügt werden
soll. — 3) Mehrere Gesuche um Befreiung von der
Hundesteuer (von den Bewohnern der Wasserstadt und
von einem einzeln gelegenen Gehöfte) wurden abgelehnt,
weil bei den baulichen Verhältnissen unserer Stadt eine
Grenze für ähnliche Befreiungsansprüche nicht zu ziehen
und eben mit Rücksicht hierauf der allgemein zu zahlende
Steuerfuß so niedrig gegriffen ist. — 4) Von den vieh-
haltenden Bürgern lagen 2 Eingaben vor, welche in be-
weglichen Ausdrücken unter Hinweis auf den Futtermangel
dieses Jahres die fernere Gestattung des vor Kurzem
abgestellten Austreibens des Rindviehs erbat. Das
in Anspruch genommene besondere Anrecht auf die
Futung konnte nicht anerkannt werden und ebenso konnte
nicht zugegeben werden, daß es sich um die Ernährung von
120 bis 130 Stück Rindvieh handle, da nach wiederhol-
ten Zählungen im vorigen Jahre in der That noch nicht
40 Stück die Weide besucht haben. In Anbetracht der
schwierigen Verhältnisse, in welche namentlich durch das
erst so spät im Jahre erfolgte Verbot des Austreibens
manche Wirtschaften gerathen mögen, und um den Ueber-
gang so viel wie möglich zu erleichtern, beschloß der Ge-
meinderath jedoch, daß den petitionirenden 23 viehhaltenden
Bürgern für dieses Jahr 30 Morgen des bisherigen
Weidgrundes unentgeltlich zur Benutzung resp. Entnahme
von Grünsutter überlassen werden sollen. Die weitere
Vertheilung haben sie unter sich zu bewirken. — 5) In
der Einquartierungs-Angelegenheit wurde mit-
getheilt, daß die betreffende Commission bei näherer Be-
rathung von der bisher in Aussicht genommenen Verthei-
lung dieser Last lediglich nach der Steuerkraft abgehen
und sich für ein gemischtes System, wie es in den meisten
andern Städten eingeführt sei, aussprechen zu müssen ge-

glaubt habe. Jenes sei zwar gewiß die gerechteste, aber unbedingt auch die unpraktischste und nach ihren Resultaten verlegendste Modalität. Die Commission rath, einerseits den Werth der Häuser, unter gänzlicher Freilassung derer bis zu 1000 Thlr., und andererseits die Miethspreise und Räumlichkeiten der Miether zur Grundlage für die stufenweise Tragung der Einquartierungslast zu nehmen und einen auf diesem Principe ruhenden vorläufigen Entwurf ausarbeiten zu lassen. Es wurde demgemäß beschlossen. — Hiernach wurde noch vorgebracht: 6) daß und warum der Wollmarkt auf den 10. u. 11. d. M. angelegt worden sei, obgleich er so noch mit dem Halleschen zusammenfalle. Es war diesmal des Pfingstfestes wegen ein anderes Arrangement nicht möglich. Daß auch in diesem Jahre die übliche Befreiung von Brück- und Chauffeegeld für die Wollmarktbesucher gewährt werde, soll der Gemeindevorstand alsbald auszuwirken suchen. — 7) Ein Gesuch der Turnerverwehrt, betreffend Prämienbewilligungen zc., konnte nicht mehr erledigt werden, da sich durch die Entfernung einiger Stadtverordneten die Versammlung unter die beschlußfähige Anzahl verringert hatte. 8) Eben deshalb konnte bezüglich der städtischen Steuerordnung nur noch mitgetheilt werden, daß zwar die einstweilige Weglassung des §. 23. (Kirchenbaubeiträge) genehmigt sei, daß aber doch bei dem in Folge der vielfachen Verhandlungen Statt gefundenen Zeitverluste die neue Steuerordnung jetzt nicht mehr erlassen werden könne und daher auch in diesem Jahre die städtischen Steuern wieder in der alten Weise erhoben werden müßten. Zunächst sollten noch im Laufe d. Mts. 4 Einheiten ausgeschrieben werden. — Schluß ¼ 10 Uhr.

In der **Hofbuchdruckerei** von **H. Heybruch** in Dessau ist erschienen und auch in den hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Verzeichniß der in den Gebäuden des Herzoglichen Gartens zu Wörlitz aufbewahrten Kunstgegenstände. 4½ Bog. kl. 8. In Umschlag geh. 5 Sgr.

Der Wörlitzer Garten, vom Herzog Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau in den Jahren 1769 bis 1802 (nach Dessen eigenem Plane) angelegt, gehört immer noch unbestreitbar zu den schönsten und bedeutendsten Schöpfungen seiner Art. Der edle Styl seiner Anlage, die herrlichste Vegetation und nicht weniger die in ihm befindlichen Gebäude mit ihren Kunstsammlungen werden stets ein reicher Anziehungspunkt für die Freunde schöner Natur und Kunst bleiben. Dem Besucher dieser herrlichen Räume nun ein Führer zu den daselbst aufbewahrten Kunstschätzen zu sein, ist der Zweck dieses sauber ausgestatteten Büchleins.

Kleine Eisenbahn-Fahrpläne

mit den seit 1. Mai d. J. eingetretenen Veränderungen, unter besonderer Berücksichtigung der hier ankommenden und von hier abgehenden Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der **Hofbuchdruckerei** von **H. Heybruch**.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die **Johann Hoff'schen Malz-Heißfabrikate** (Berlin, Neue Wilhelmstr. 1), mit deren Verkauf Herr **H. C. Schoch** für hiesigen Platz beauftragt ist.

Frischer Kaff

ist **Mittwoch**, den 8. Juni, auf meiner Ziegelei zu haben.
L. Bergholz.

Frischer Kaff

ist **Mittwoch**, den 8. Juni, auf unserer Ziegelei am Ziebigl zu haben.

Graul & Schade.

D a n k.

Herzlichen Dank für die bei der Bestattung unserer lieben Dahingeschiedenen, der Frau Fleischermeister **Louise Seelmann**, bezeigte Theilnahme.

Dessau, 3. Juni 1870.

Die Hinterbliebenen,

Turnverein zu Dessau.



Die Turnübungen fallen heute und in der Pfingstwoche aus.

Dessau, 4. Juni 1870.

Der Vorstand.

Rauchern, welchen an einer wirklich billigen und dabei guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten **Friedrich & Co.** in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten.

F. M. K.

heute Abend 8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Reg.-Präsident Graf v. Behr-Nezengandz nebst Familie u. Bedienung a. Stralsund. Kauf. Laubmann a. Glauchau, Kruse a. Bremen, Picau aus Magdeburg u. Moritz a. Berlin.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Kuhnemann u. Fabrik. Kölling a. Zerbst. Amtm. Wurm a. Gröbern. Bergmeister Mette u. Kauf. Rosse aus Bernburg, Weiße a. Mannheim, Schäfer a. Cassel, Steinemann a. Bremen, v. Humbert u. Kahleiß a. Magdeburg, Habermann aus Braunschweig u. Herzfeld a. Rothen.

Goldener Ring. Rentier Grecher u. Kauf. Karl aus Dresden, Goldmann, Ginzki u. Vogelfang a. Berlin, Jenausch a. Breslau, Stein u. Mongand a. Magdeburg u. Sergette a. Aachen.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linfen | Rapps | Rübdöl | Spiritu- |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|----------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | tus. |
| Bernburg, 1. Juni | 66-68 | 51-54 | 41-47 | 32-34 | — | — | — | — | — |
| Berbst, 27. Mai | 62 | 52 | — | 35 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 3. Juni | 59-72 | 48-50 | 36-45 | 23-29½ | 44-57 | — | — | 15½ | 16½ |
| Halle, 31. Mai | 68-70 | 54-55 | 42-45 | 31½-32 | — | — | — | 15 | 16½ |
| Leipzig, 31. Mai | 69-71 | 51-53½ | 40-44 | 30-32 | — | — | — | 14½ | 16½ |
| Magdeburg, 3. Juni | 66-69 | 52-53 | 40-44 | 29-32 | — | — | — | — | 16½ |
| Stettin, 2. Juni | 63-70 | 47-51½ | 37-42 | 26-28½ | 46-51 | — | — | 13½ | 16½ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 28. Mai. | | Röthen, 28. Mai. | |
|--------------------------|------------------|---------|------------------|---------|
| | Al. Gr. bis | Ne. Gr. | Al. Gr. bis | Ne. Gr. |
| Weißer Weizen | 2 20 | 2 22½ | 2 20 | 2 22½ |
| Brauner Weizen | 2 17½ | 2 20 | — | — |
| Roggen | 2 7½ | 2 10 | 2 2½ | 2 5 |
| Gerste | 1 25 | 1 27½ | 1 20 | 1 25 |
| Hafer | 1 7½ | 1 12½ | 1 12½ | 1 15 |
| Erbsen | 2 10 | 2 12½ | — | — |
| Linfen | — | — | — | — |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlteze vom 4. Juni
bis 8. Juli 1870.

| | mit dem Buntelgelde | |
|------------------------------|---------------------|--------------|
| Vom weißen Weizen | 5 sgr. — pf. | 5 sgr. 8 pf. |
| Vom braunen Weizen | 4 " 10 " | 5 " 6 " |
| Vom Roggen | 4 " 3 " | 4 " 6 " |
| Vom der Gerste | 3 " 6 " | 3 " 9 " |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Mai.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Lhr., Nr. I. 4½ Lhr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Lhr.
1 " Roggenkleie 2 Lhr., Weizenkleie 1½ Lhr.
1 " Graupenfutter 2½ Lhr.

Wasserstand der Elbe.

| |
|--|
| Mittwoch, 1. Juni, 2 Fuß 6 Zoll über Null. |
| Donnerstag, 2. Juni, 2 " 5 " " " |
| Freitag, 3. Juni, 2 " 4 " " " |

Cours-Anzeiger.

| | Sinft. | Brief. | Geld. |
|--|--------|--------|-------|
| Berlin, den 3. Juni | | | |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | — | 98½ |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | 159½ |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | 106 |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | 6½ | — |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3½ | — | 79½ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3½ | — | 115 |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 113½ |
| Louisd'or | — | — | 111½ |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien | 4 | — | 182½ |
| do. Priorität | 4 | — | — |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 208½ |
| do. Priorität-Obligat. | 4 | 85½ | — |
| Cöln-Minden garantirt | 4 | — | 131½ |
| Cöln-Minden Priorität | 5 | 100½ | — |
| do. do. | 4½ | 93 | — |
| Magdeburg-Leipziger | 4 | — | 184½ |
| Magdeburg-Leipzig Litt. B. | 4 | 90 | — |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | — | 83½ |
| do. Priorität | 4 | — | 84½ |
| Thüringen | 4 | 129½ | — |
| do. Priorität | 4 | — | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | 114 |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | — | 89 |
| Weimarische Bank-Actien | 4 | 90 | — |
| Leipzig, den 2. Juni. | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | 202 | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | 185½ | — |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | 117½ |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | — |

Meteorologische Beobachtungen vom 1. bis 3. Juni 1870.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | |
|---------|------------|--------|-------|--------------|--------|-------|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend |
| Juni 1. | 335,1 | 334,7 | 334,9 | +12° | +14° | +11½° |
| " 2. | 334,5 | 335,2 | 335,6 | +9½° | +13½° | +10° |
| " 3. | 336,8 | 338,3 | 339,4 | +9° | +11° | +10° |

1. Meist bewölkt, zuweilen wolfig. SW. SW. SW.
2. Bewölkt und bedeckt, meist Regen. NW. WNW. W.
3. Bewölkt, am Tage oft Regen. WNW. N. NW. S

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 4. Juni: 13°.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

